



STANDARD FÜR ELEKTRONISCHE RECHNUNGEN

Jan Soose

bmd GmbH

Agenda

- Aktualität des Themas
- Was ist ZUGFeRD?
- Wie funktioniert ZUGFeRD beim Erstellen und Empfangen einer Rechnung?
- ZUGFeRD Beispiel Rechnung
- 3 Varianten: Basic, Comfort und Extended
- Nutzen für den Rechnungsversender und den Rechnungsversender
- Generelle Umsetzungsmöglichkeiten
- Fragen und Fazit

ZUGFeRD – Aktualität

Veröffentlichung der finalen Version des ZUGFeRD Datenmodells 1.0 am 25.6.2014

Elektronische Rechnung bald für Mittelstand nutzbar

Um elektronische Rechnungen auch für mittelständische Unternehmen handhabbar zu machen wurde vom Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) ein neuer Standard, der den digitalen Rechnungsaustausch gerade auch für die kleinen und mittleren Unternehmen erleichtert, erarbeitet.

Das FeRD-Rechnungsformat (ZugFeRD) erlaubt es, Rechnungsdaten in strukturierter Weise in einer PDF Datei zu übermitteln und diese ohne weitere Schritte auszulösen und zu verarbeiten. Umsatzsteuerrechtliche Anforderungen an elektronische Rechnungen sind beachtet. Die Basis für das FeRD-Rechnungsformat sind anerkannte internationale Standards auf der Grundlage von UN/EDIFACT, XML-Basisdatenformaten für Trade, Elektronische Rechnungen und Elektronische Faktur.

Zukunft gestalten. Gemeinsam.

DATEV

Mobile Ansicht | Über DATEV | Presse | Karriere | Multimedia | Kontak

Startseite | Aktuelles | Top-Themen | DATEV-Shop | Service

Aktuelles

DATEV news

Nachrichten Steuern & Recht

DATEV-Blogs

Trends und Innovationen

Veranstaltungen

Kundenzentschriften

Elektronische Rechnung

ZUGFeRD-Standard wird in DATEV-Programme integriert

Ende Juni veröffentlichte das Forum elektronischer Rechnung Deutschland (FeRD) den ZUGFeRD-Standard in der Version 1.0, der die Weiterverarbeitung elektronischer Rechnungen vereinfacht. Dieser Standard wurde nun sukzessive in die DATEV-Programme integriert.

112 Milliarden Euro Einsparpotenzial durch digitale Rechnungen

Abgeschlossen vom Papier

Es könnte dem deutschen Mittelstand zu mehr Wettbewerbsfähigkeit verhelfen: das Kürzel ZUGFeRD. Dabier verbirgt sich ein neues Datenverhaltenssystem. Die Entwickler sind optimistisch – doch noch nutzen es nur wenige Unternehmen.

STÄDTE- UND GEMEINDERAT
 Die Fachzeitschrift für Kommunal- und Landespolitik in Nordrhein-Westfalen

Aktenordner adieu

Dokumentenmanagement ist kein Thema, das Begeisterungstürme hervorruft. Man denkt dabei an Papierstapel, Aktenordner, staubige Registraturen. Und genau dies ist der Punkt. Mithilfe eines intelligenten Dokumentenmanagements- und zwar eines elektronischen - besteht erstmals die Chance, von den Papierstapeln und Aktenordnern in der Verwaltung wegzukommen.

Was sich hier anbahnt, könnte die Arbeit in den Büros der Kommunen nach der Einführung des PCs ein zweites Mal revolutionieren. Statt Aktenberge über die Flure zu fahren, wird man sich mit dem sprichwörtlichen Knopfdruck jeden Vorgang auf den Bildschirm holen. Die Frage „wo ist die Akte“ hätte sich elegant erledigt.

Digitalisierung soll vorangetrieben werden

EU-Kommission, Deutschland und Frankreich wollen enormes wirtschaftliches Potenzial heben

dpa/afp Berlin. Deutschland, Frankreich und die EU-Kommission wollen die Digitalisierung der europäischen Wirtschaft vorantreiben und so zusätzliches Milliarden-Wachstum mobilisieren. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sprach sich wie Frankreichs Präsident Francois Hollande und EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker in Berlin für einen echten digitalen Binnenmarkt in Europa aus. Auf die schleppenden Verhandlungen mit Griechenland gingen Merkel, Hollande und Juncker vor ihren Gesprächen gestern Abend nicht ein. Der deutsche Regierungssprecher Steffen Seibert hatte aber zuvor erklärt, Griechenland könne am Rande der Runde Thema sein.

Notwendig seien einheitliche Regeln, um Vorteile des Binnenmarktes auch auszuschöpfen, sagte Merkel. „Wir können viel schaffen, wenn wir gemeinsam agieren.“ Hollande forderte: „Europa muss beispielhaft vorgehen.“ Dazu seien neben einem gemeinsamen Markt klare

Vorgaben zur Finanzierung, Besteuerung sowie Ausbildung erforderlich. Persönliche Freiheiten und Daten müssten geschützt werden. Start-up-Firmen sollten sich entwickeln und dafür über genügend Finanzmittel verfügen können.

Nach den Worten Junckers ist die digitale Revolution in ihrer Wucht vergleichbar mit der ersten industriellen Revolution. „Wir verkaufen uns unter Wert diesbezüglich.“ Nur 1,7 Prozent der europäischen Unternehmen seien in Sachen digitaler Spitzentechnologie unterwegs, 41 Prozent überhaupt noch nicht. Werde der digitale Binnenmarkt richtig auf den Weg gebracht, könne die europäische Wirtschaft mit einem Zusatzwachstum von jährlich 415 Mrd. € profitieren.

Griechenlands Regierungschef Alexis Tsipras gab unterdessen einigen Verhandlungspartnern die Schuld für die stockenden Gespräche rund um die Lösung der griechischen Finanzkrise. Seit Monaten verhandelt Athen erbittet mit seinen

Gläubigern über die Bedingungen, zu denen der vom Bankrott bedrohte Staat ausstehende Kredite in Höhe von 7,2 Mrd. € ausgezahlt bekommen soll. Am Freitag steht eine Rückzahlung an den Internationalen Währungsfonds (IWF) in Höhe von gut 300 Mill. € an.

Einem Bericht der „Welt“ von heute zufolge geht Athen aber offenbar auf seine Gläubiger zu. Wie die Zeitung unter Berufung auf das Umfeld von Verhandlungsteilnehmern berichtete, signalisierte Tsipras, auch über Pensionskürzungen und ein späteres Renteneintrittsalter sprechen zu wollen. Einen konkreten Vorschlag gebe es aber noch nicht.

Gelingt keine Einigung, drohen Griechenland unakzeptable Folgen bis hin zum Austritt aus der Eurozone. Vor diesem Szenario warnte Juncker gestern in der „Süddeutschen Zeitung“. „Diese Vorstellung, dass wir dann weniger Sorgen und Zwänge haben, wenn Griechenland den Euro abgibt, teile ich nicht“, sagte er.

Mainz macht Weg frei für digitale Akten

Irs Mainz. Sauber digital statt staubig analog: Die Behörden des Landes Rheinland-Pfalz sollen künftig elektronische Akten führen. Der Ministerrat machte laut Staatskanzlei jetzt in Mainz den Weg dafür frei. Die Umstellung werde nach heutigem Stand 8 Mill. € kosten. Die zuständigen Ministerien seien beauftragt, ein Gesetz für sogenannte E-Akten zu erarbeiten.

Regierungschefin Malu Dreyer (SPD) erklärte: „Wir wollen unseren Beamten und den Beschäftigten die Technologien an die Hand geben, die erforderlich sind, um die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung effektiv, bürgernah und ressourcenschonend zu erfüllen.“

Was ist ZUGFeRD? – Zentraler User Guide Forum elektronische Rechnung Deutschland

1. ZUGFeRD ist ein Dateiformat

- Der Standard beschreibt die Speicherung der Rechnungsinformationen als Datei
- Nutzbar für den Versand, die Bearbeitung und Archivierung einer Rechnung



2. ZUGFeRD basiert auf PDF

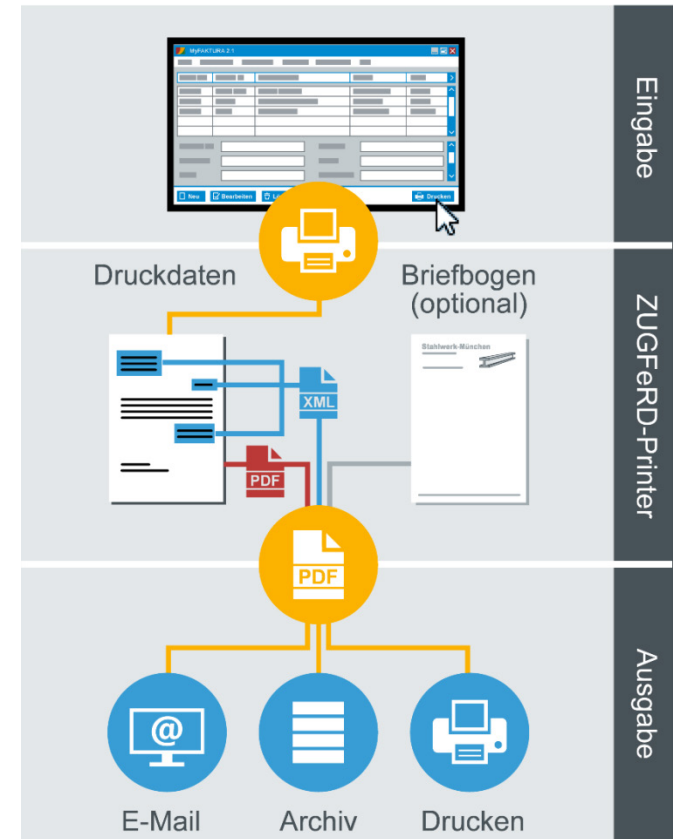
- Eine Rechnung im ZUGFeRD-Format ist eine PDF
- Sicherstellung der Langzeitarchivierung durch die Verwendung von PDF/A-3

3. ZUGFeRD enthält Rechnungsdaten in standardisierter Form

- Neben den normalen PDF-Daten werden alle Nutzdaten der Rechnung in einem standardisierten XML-Format in einem Bereich der PDF-Datei gespeichert
- Das ZUGFeRD-XML-Format basiert auf dem internationalen Standard UN-CEFACT

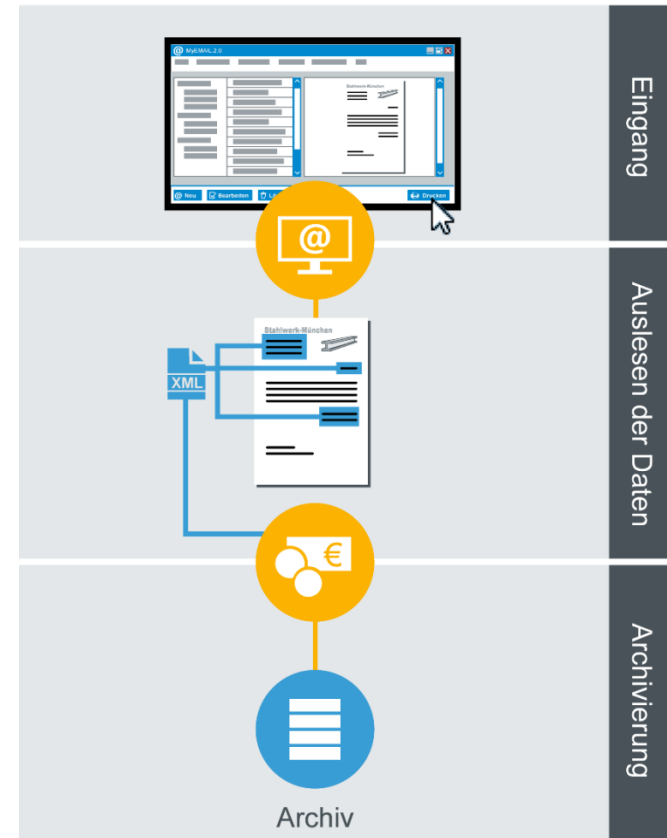
Wie funktioniert ZUGFeRD beim Erstellen einer Rechnung?

1. ZUGFeRD-Rechnung wird beim Druck der Rechnung erstellt
 - voll integriert in Faktura-Programm
 - zusätzlicher ZUGFeRD-Druckertreiber
2. Erzeugung einer um ZUGFeRD-Informationen angereicherten PDF/A-3-Datei
3. Versand und Ablage der elektronischen Rechnung im Archiv



Wie funktioniert ZUGFeRD beim Empfang einer Rechnung?

1. Empfang der elektronischen Rechnungen per Email als Anhang; FTP, Downloadportale, etc. (zwingend PDF/A3 mit eingebetteter XML)
2. Auslesen von Buchungsdaten, Zahlungsdaten und Ordnungskriterien für die Ablage aus den XML-Daten der ZUGFeRD-Datei
3. Automatische Archivierung der Rechnung und Übergabe der Buchungs- und Zahlungsdaten an FiBu



ZUGFeRD – Beispielrechnung

Kraxi GmbH

Flugzeuggallee 17
12345 Papierfeld
Deutschland
Tel. (0123) 4567
Fax (0123) 4568
info@kraxi.com
www.kraxi.com

Kraxi GmbH - Flugzeuggallee 17 - 12345 Papierfeld - Deutschland

Papierflieger-Vertriebs-GmbH
Helga Musterfrau
Rabattstr. 25
34567 Osterhausen
Deutschland

Rechnungsnummer: 2014-03 Liefer- und Rechnungsdatum: 18. Dezember 2014
Kundennummer: 987-654
Ihre Auftragsnummer: ABC-123
Beträge in EUR

Pos.	Artikelbeschreibung	Menge	Preis	Betrag
1	Superdrachen	2	20,00	40,00
2	Turbo Flyer	5	40,00	200,00
3	Sturzflug-Geier	1	180,00	180,00
4	Eisvogel	3	50,00	150,00
5	Storch	10	20,00	200,00
6	Adler	1	75,00	75,00
7	Kostenlose Zugabe	1	0,00	0,00
			Rechnungssumme netto	845,00
			zuzüglich 19% MwSt.	160,55
			Rechnungssumme brutto	1.005,55

Zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto auf unser Konto. Bitte geben Sie dabei die Rechnungsnummer an. Skontoabzüge werden nicht akzeptiert.

Kraxi GmbH
GF Paul Kraxi

Stz der Gesellschaft
München HRB 99999

USt-IdNr
DE123456789

Postbank München
IBAN DE25 750 100 000 000 000 000 00

```

</ram:IncludedNote>
</rsm:HeaderExchangedDocument>
- <rsm:SpecifiedSupplyChainTradeTransaction>
  - <ram:ApplicableSupplyChainTradeAgreement>
    - <ram:SellerTradeParty>
      <ram:Name>Kraxi GmbH</ram:Name>
      - <ram:PostalTradeAddress>
        <ram:PostcodeCode>12345</ram:PostcodeCode>
        <ram:LineOne>Flugzeuggallee 17</ram:LineOne>
        <ram:CityName>Papierfeld</ram:CityName>
        <ram:CountryID>DE</ram:CountryID>
      </ram:PostalTradeAddress>
      - <ram:SpecifiedTaxRegistration>
        <ram:ID schemeID="VA">DE123456789</ram:ID>
      </ram:SpecifiedTaxRegistration>
    </ram:SellerTradeParty>
    - <ram:BuyerTradeParty>
      <ram:Name>Papierflieger-Vertriebs-GmbH</ram:Name>
      - <ram:PostalTradeAddress>
        <ram:PostcodeCode>34567</ram:PostcodeCode>
        <ram:LineOne>Rabattstr. 25</ram:LineOne>
        <ram:CityName>Osterhausen</ram:CityName>
        <ram:CountryID>DE</ram:CountryID>
      </ram:PostalTradeAddress>
    </ram:BuyerTradeParty>
  </ram:ApplicableSupplyChainTradeAgreement>
  - <ram:ApplicableSupplyChainTradeDelivery>
    - <ram:ActualDeliverySupplyChainEvent>
      - <ram:OccurrenceDateTime>
        <udt:DateTimeString format="102">20141218</udt:DateTimeString>
      </ram:OccurrenceDateTime>
    </ram:ActualDeliverySupplyChainEvent>
  </ram:ApplicableSupplyChainTradeDelivery>
  - <ram:ApplicableSupplyChainTradeSettlement>
    <ram:PaymentReference>2014-03</ram:PaymentReference>
    <ram:InvoiceCurrencyCode>EUR</ram:InvoiceCurrencyCode>
    - <ram:ApplicableTradeTax>
      <ram:CalculatedAmount currencyID="EUR">160.55</ram:CalculatedAmount>
    </ram:ApplicableTradeTax>
  </ram:ApplicableSupplyChainTradeSettlement>
  </ram:ApplicableSupplyChainTradeDelivery>
  </ram:SpecifiedSupplyChainTradeTransaction>
  </rsm:SpecifiedSupplyChainTradeTransaction>
</rsm:HeaderExchangedDocument>
</rsm:IncludedNote>
  
```

Rechnungsabbild > PDF/A3

Strukturierte Rechnungsdaten > XML

Quelle: <http://www.pdflib.com/de/knowledge-base/pdfa/zugferd-rechnungen/>

ZUGFeRD - Drei Varianten mit unterschiedlichen Automationsmöglichkeiten

ZUGFeRD Basic

Verfügbarkeit nötiger Daten (Kopf- / Fußdaten, reduzierte Positionsdaten) in strukturierter Form für Buchung und Einleitung des Zahlungsverkehrs einfacher Rechnungen

ZUGFeRD Comfort

Höhere Menge der strukturiert zu übermittelnden Daten; Benötigte Informationen werden in strukturierter Form oder als qualifizierter Text übermittelt für automatisierte, systemgestützte Rechnungsprüfung

ZUGFeRD Extended

Darstellung aller im ZUGFeRD-Datenmodell abgebildeten Daten in strukturierter Form bzw. als qualifiziertes Textfeld; Auswahl der verwendeten Datenfelder je nach Geschäftsprozess

IPSUM Global Business | Musterlinie 123 | 12345 Musterstadt

Mustermann AG
Max Mustermann
Musterstr. 3
10178 Musterstadt
Deutschland

Rechnung

Rechnungsnummer: 12345 | Rechnungsdatum: 22.02.2014 | Leistungsdatum: 10.1.2014 | Kundennummer: KDRNR123456
Ihr Zeichen: BLN-999 | Ihre USt-IdentNr.: DE4847387483 | Alle Beträge in EUR

Pos.	Unsere Art. Nr.	Ihre Art. Nr.	Artikelbezeichnung	Menge	Einheit	Ppreis/ Einheit	Betrag	USt. %
1	81111	A9976	Schweinebraten 1a	5	kg	7,50	37,50	7
2	82222	C7654	ECM-Leitfäden 12 Seiten	20	Stk.	12,50	250,00	19
3	83333	M4346	Filpcharts klapp- und beschreibbar	5	Stk.	35,00	175,00	7
4	B4444	N432	Apfelsaft 15x1,0l PET	30	Stk.	12,50	375,00	19
5	B5555	Q5789	Pfandbons nicht rabattierfähig	30	Stk.	33,50	1005,00	7
Zwischensumme							1798,75	
abzgl. Sondernachlass							10% von 793,75	-79,38
zzgl. Versandkosten								3,20
Rechnungssumme Netto							1722,57	
zzgl. Umsatzsteuer							7% von 1173,75	82,16
zzgl. Umsatzsteuer							19% von 625,00	118,75
Summe Umsatzsteuer							200,91	
Rechnungssumme Brutto							1923,48	
Bereits bezahlt							900,00	
Offener Betrag							1023,48	

Zahlungsinformationen:
Zahlbar innerhalb 30 Tage netto bis 10.03.2014, 3% Skonto innerhalb 10 Tage bis 20.02.2014
Referenz (bei Zahlung angeben): RE-NR7891011

Bank-/Steuerinformationen:
Kontoblz: 123456789 | IBAN: DE44 1234567890123456789012 | Bankname: XY Bank | BIC: 123456789012
BLZ: 123 456 78 | USt-IdentNr.: DE4847387483 | Steuernr.: 123456

ZUGFeRD - Nutzen für den Rechnungsversender

- 1. Elektronischer Rechnungsversand spart**
 - Porto, Papier und Zeit

- 2. Elektronische Archivierung von Ausgangsrechnungen spart**
 - Papier, Platz und Zeit
 - erleichtert das Finden abgelegter Rechnungen

- 3. Beschleunigung des Zahlungseingangs und Verbesserung der Liquidität**

- 4. Höhere Kundenzufriedenheit: Kunden und Partner wünschen vermehrt Rechnungen in elektronischem Format**

ZUGFeRD - Nutzen für den Rechnungsempfänger

- 1. Vollautomatische, geordnete Ablage von Eingangsrechnungen spart**
 - Papier, Platz und Zeit

- 2. Elektronische Rechnungsweiterleitung zur Genehmigung unterstützt bei der**
 - Beschleunigung des Freigabeprozesses
 - Erleichterung der Einhaltung von Skontofristen
 - Vermeidung von Dokumentenverlust

- 3. Zeit-/Aufwandseinsparung durch automatischen Abgleich mit Bestellwesen**

- 4. Automatische Datenübernahme in Fibu- / Zahlungssysteme bietet**
 - Vermeidung von Fehleingaben
 - Beschleunigung von Buchungen
 - Einsparung von Arbeitszeit

ZUGFeRD - Generelle Umsetzungsmöglichkeiten

1. Als Versender von Rechnungen

Prüfen: Unterstützt die eigene Software ZUGFeRD-Standard voll integriert?

Zusatzprogramme ermöglichen die Ergänzung um ZUGFeRD-Funktionen bei selbst-programmierter / Individual-Software und Rechnungsstellung mit Word oder Excel

2. Als Empfänger von Rechnungen

Prüfung: Inwieweit unterstützt die eingesetzte Software ZUGFeRD zur Automatisierung von Ablage und Weiterleitung von Rechnungen?

Bei Rechnungsbuchung durch externen Dienstleister: Frage nach elektronischer Übermittlung von ZUGFeRD-Rechnungen sowie daraus entstehenden Vorteilen

Bei eigener Rechnungsbuchung: Welche Möglichkeiten zur Automatisierung des Rechnungsprüfungs- und Buchungsvorganges bestehen?

Bei Rechnungszahlung: Inwieweit unterstützt das „Electronic Banking Programm“ die automatische Übermittlung der Daten anhand von ZUGFeRD-Rechnungen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen bei uns am Messestand!

bmd GmbH

Jan Soose

0271-772500

jan.soose@bmdsiegen.de

www.bmdsiegen.de

www.ferd-net.de

